

Wenn man sich mit der Zielgruppe „Best Ager“ auseinandersetzt, stößt man auf Begrifflichkeiten, die einem vielleicht nicht so geläufig sind. Dazu finden Sie hier die Erklärungen:

## DOWNAGING

Während sich die statistische Lebensspanne ausdehnt, sinkt das subjektiv empfundene Alter.

## E-HEALTH

Digitale Technologien spielen bei der Gesundheitsversorgung und medizinischen Selbstkontrolle eine immer größere Rolle. Bei kritischen Biowerten können Mediziner beispielsweise eingreifen, ohne dass der Patient zum Arzt kommen muss. E-Health ermöglicht eine bessere Interaktion zwischen Patienten und Dienstleistern, schnelle und sichere Übertragung sowie die Speicherung und Verarbeitung auch komplexer Datenmengen.

## SLOW CULTURE

Das Berufs-, Freizeit- und Familienleben findet heute nicht selten unter einem erheblichen Maß an Zeitnot statt. Hohe Flexibilität und permanentes Unterwegssein werden ab einem bestimmten Punkt nicht mehr nur als Bereicherung, sondern auch als Belastung empfunden. Deshalb suchen immer mehr Menschen in unserer hypermobilen Gesellschaft nach Möglichkeiten der Entschleunigung.

## AGELESS CONSUMING

Das Alter verliert als Unterscheidungskriterium immer mehr an Relevanz. Im Konsum ist es kaum ein Differenzierungsmerkmal mehr, über das sich Menschen hinsichtlich bestimmter Vorlieben beschreiben lassen. Der Trend des Ageless Consuming sorgt für die Entkopplung von Konsumgewohnheiten und biologischem Alter.

## FOREVER YOUNGSTERS

Für Forever Youngsters ist das Erreichen des Rentenalters keinesfalls der Beginn des Ruhestands. Für sie ist es der Start in die beste Lebenszeit. Voller Neugier stürzen sie sich in neue Aktivitäten, engagieren sich für soziale Zwecke oder verwirklichen lang gehegte Träume. Bei alledem achten sie extrem auf ihre Gesundheit.

## DIVERSITY

Diversity bedeutet Vielfalt, die in unterschiedlichen Kontexten als Chance gilt. Die individuelle Verschiedenheit von Mitarbeitern in einem Unternehmen beispielsweise kann sich auf Alter, Geschlecht, Herkunft, kulturellen Hintergrund, Ausbildungsschwerpunkt etc. beziehen.

## HEALTHNESS

Der Healthness-Trend ist deutlich daran zu erkennen, dass Gesundheit zum alles bestimmenden Thema wird. In der Konsumwelt hält der Megatrend längst nicht mehr nur im Lebensmittelbereich Einzug.

## AMBIENT ASSISTED LIVING

Unter Ambient Assisted Living (AAL) werden Methoden oder Technologien verstanden, die älteren Menschen einen sicheren, sorgenfreien Alltag ermöglichen. Unkompliziert und unauffällig in das Lebensumfeld integriert, ermöglichen Technologien individuelle Hilfen und höhere Autonomie im Alter.

## LIQUID YOUTH

Die jugendliche Lebensphase hat sich zu einer universalen Idealfigur für die gesamte Gesellschaft entwickelt. Jugendliche Lebensstile gelten heute als Maßstab für ein gutes, attraktives Erwachsenenleben. Eine paradoxe Entwicklung zeichnet sich ab: Während die Gesellschaft kontinuierlich altert, werden ihre kulturellen und körperlichen Leitbilder immer jugendlicher.

## SILVER POTENTIALS

Angesichts eines steigenden Fachkräftemangels sind Ältere in der Wirtschaft zunehmend gefragt. Ihr Wissen, aber auch eine höhere Flexibilität als in der früheren Generation macht sie für den Arbeitsmarkt attraktiv. Sie diskutieren nicht über die Rente mit 67. Sie möchten häufig weitermachen wie die Jahre davor.

## UNIVERSAL-DESIGN

Universal-Design-Konzepte sorgen dafür, dass Alltagsprodukte bis hin zu Wohnungseinrichtungen so gestaltet sind, dass eine flexible, leichte und intuitive Nutzung mit hoher Fehlertoleranz möglich ist. Barrierefreiheit und Ästhetik sind nicht länger ein Gegensatz. Es geht um einfache, intuitive Bedienbarkeit und damit fehlertolerante Anwendung von Produkten. Letztlich profitieren alle Generationen von solchen Maßnahmen, die zu einem Mehr an Sicherheit beitragen.